



## TECHNISCHES DATENBLATT

### Butler macht's! GALAFEST 1K Pflasterfugenmörtel

#### BESCHREIBUNG:

1-komponentiger, luftsaurestoffhärtender Pflasterfugenmörtel für Pflaster-, Platten- und Klinkerbeläge. Fix & fertig gemischt und vakuumverpackt. Sofort verarbeitungsfertig.

#### ANWENDUNG:

**Butler macht's! GALafest 1K Pflasterfugenmörtel** ist ein fix und fertig gemischter, direkt verarbeitungsfähiger 1-komponentiger, luftsaurestoffhärtender Pflasterfugenmörtel zur Neuverfugung und Instandsetzung von Naturstein- und Betonpflaster, Platten sowie Klinkerbelägen in Außen- und Innenbereichen mit Fußgängerbelastung und leichter PKW-Belastung. **Butler macht's! GALafest 1K Pflasterfugenmörtel** ist dauerhaft wasser- und luftdurchlässig. Er verhindert Zementschleier auf der Pflasteroberfläche und Unkrautdurchwuchs in den Fugen.

#### VERARBEITUNG:

##### Untergrund / Vorbereitung:

Ein standfester, tragfähiger, dauerhaft wasserdurchlässiger Untergrund ist zu gewährleisten. Befahrene Flächen sollten einen starren Aufbau gemäß RSTO aufweisen. Der Untergrund muss trag- und drainfähig sein. Ein lastbedingtes Absacken der Pflasterung würde zu Abrissen an den Fugenflanken führen. Ein nicht wasserdurchlässiger Unterbau führt zu Wasserstau und bei Frosteinwirkung zur Zerstörung der Fuge. Staunässe ist unbedingt zu vermeiden. Bitte auch kapillare Saugeffekte beachten! Die einschlägigen Vorschriften, Richtlinien und Merkblätter sind in ihrer jeweils aktuellen Fassung zu beachten. (FLL - ZTV - Wegebau, Ausgabe 2013, RSTO 86, ergänzte Fassung 89, Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen 1989, ergänzte Fassung 1984, DIN 18299, DIN 18503). Die Dimensionierung des Fugenraumes ist abhängig von der zu erwartenden Belastung der Fläche. Die Mindestfugenbreite für die Verfugung beträgt 5 bis 15 mm, bei Plattenlängen  $\geq 600$ mm zwischen 10 und 15mm. Faustformel: Die Fugenbreite soll mindestens 1% der längsten Kante des Belags entsprechen. Die Fugentiefe beträgt, je nach Belastung, mindestens 20 mm (fußläufige Belastung), bzw. mindestens  $\frac{2}{3}$  der Steinhöhe. Das Fugenmaterial muss vollständig und fortlaufend durchgehend in die Fuge eingebracht werden, ohne Unterbrechungen, wie z.B. von „Greifschutznocken“ bei Betonsteinen. Bei Sanierungsflächen wird die Fugentiefe durch Ausblasen oder Ausspülen bis auf die erforderliche Fugentiefe hergestellt. Stark saugende Gesteinsarten sollten vor dem Verfugen satt vorgehästet werden, um Bindemittelrückstände auf der Pflasteroberfläche zu vermindern. Butler macht's! GALafest 1K darf nicht im Dauernassbereich (z.B. Brunnenanlage) sowie bei Staunässe eingesetzt werden.

##### Verarbeitung:

Die Fläche gut nassen und während der Verarbeitung nass halten. Vakuum-Kunststoffbeutel aufschneiden und auf die zu verfugende Fläche ausschütten. Mit einem Straßen- oder Gummibesen sorgfältig in die Fugen einkehren. Das Einschlämmen durch leichte Beregnung mit einem weichen Wasserstrahl führt automatisch zu einer höheren selbsttätigen Verdichtung des Materials in den Fugen. Den Wasserstrahl nicht direkt in die Fugen richten. Die verbleibenden Mörtelreste auf der Fläche mit einem weichen bis mittelharten Besen diagonal zum Fugenverlauf abkehren. Eine leichte Beregnung beim Abkehren unterstützt die gründliche Abreinigung. Abgekehrte Mörtelreste dürfen nicht mehr verwendet werden. Der zu jeder Kunstharz-Verfugung üblicherweise gehörende Glanzfilm kann durch die vorschriftsmäßige Verarbeitung auf ein Minimum verringert werden.

# TECHNISCHES DATENBLATT

## Butler macht's! GALAFEST 1K Pflasterfugenmörtel

Eventuell entstehende Farbtonvertiefungen verschwinden im Zeitablauf durch Bewitterung und mechanische Beanspruchung. Besonders bei hellen und/oder offenporigen Gesteinsarten kann das Bindemittel spezielle Effekte wie eine Dunkelfärbung hervorrufen, die auch irreversibel sein können. Deshalb sollte bei entsprechenden Gesteinsarten die Materialverträglichkeit an unauffälliger Stelle geprüft werden (Testflächen). Eventuell empfiehlt sich eine vorherige Imprägnierung oder Versiegelung der Oberfläche. Zusätzlich muss bei kritischen Gesteinsarten auf eine besonders sorgfältige Nachreinigung geachtet werden.

### Nachbehandlung:

Frisch verfügte Flächen vor Hagel-/Starkregen schützen, da ansonsten Schäden an der Fugenoptik auftreten – Gefahr der Ausspülung. Die Pflasterfläche ist nach 24 Stunden begehbar und kann nach 7 Tagen voll belastet werden (bei +20°C und 65 % rel. Luftfeuchte).

Arbeitsgeräte mit Wasser und handelsüblichen Mitteln reinigen. Nach der Aushärtung mechanische Mittel nutzen. Bei der Arbeit wird die Verwendung von Schutzkleidung empfohlen. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Wasserspeicherndes Moos, Laub und Unkraut regelmäßig von der Fugenoberfläche entfernen. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte können die vollständige Aushärtung erheblich verlängern.

### TECHNISCHE DATEN:

Dichte:	ca. 1,65 g/cm <sup>3</sup>
Biegezugfestigkeit:	ca. 7,0 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit:	bis 17 N/mm <sup>2</sup>
E-Modul:	2000 N/mm <sup>2</sup>
Wasserdurchlässigkeit:	dauerhaft wasserdurchlässig
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Min. bei 20°C
Verarbeitungstemperatur:	5 °C
Wassergefährdungsklasse:	WGK 1
Entsorgungsschlüssel:	080406, 080408, 080499
Zusammensetzung:	Spezial-Füllstoff gemischt mit einkomponentiges modifiziertes, luftsauerstoffhärtendes Flüssigpolymer.

### LIEFERFORM:

25 kg Kunststoff-Eimer, 24 Eimer/Palette

### HALTBARKEIT:

Bei unversehrtem Vakuumbbeutel mind. 12 Monate in original verschlossenen Gebinden (ab dem Tag der Produktion).

## TECHNISCHES DATENBLATT

### Butler macht's! GALAFEST 1K Pflasterfugenmörtel

#### LAGERFÄHIGKEIT:

Kühl, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern, Paletten nicht stapeln.

#### VERBRAUCH:

	Größe mm x mm	Verbrauch kg/m <sup>2</sup>	
		Fuge: 1 cm	Fuge: 2 cm
<b>Großpflaster</b>	160 x 160	ca. 6,0	ca. 11,8
	140 x 140	ca. 6,6	ca. 12,3
	120 x 120	ca. 7,6	ca. 15,0
<b>Kleinpflaster</b>	100 x 100	ca. 9,1	
	100 x 80	ca. 10,1	
	80 x 80	ca. 11,0	
<b>Mosaikpflaster</b>	60 x 60	ca. 14,1	
	50 x 50	ca. 16,5	
	40 x 40	ca. 20,2	
<b>Plattenbeläge</b>	300 x 300	ca. 3,3	ca. 6,6
	400 x 400	ca. 2,5	ca. 5,0
	500 x 500	ca. 2,0	ca. 4,0

#### FARBTON:

- sand
- steingrau
- basalt
- nachtschwarz

Aus produktionstechnischen und materialbedingten Gründen kann es zu Farbdifferenzen (insbesondere bei den Farben „Steingrau“ und „Basalt“) im Vergleich der Materialien 1K und 2K kommen!

Die Anwendungsmöglichkeiten und Einsatzbedingungen für unser Produkt sind sehr vielseitig. Wir können in dieser technischen Produktinformation nur allgemeine Verarbeitungshinweise geben, die unserem aktuellen Kenntnisstand entsprechen. Es obliegt dem Anwender, die Eignung des Produktes für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Eine unmittelbare Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Information noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden. Grundsätzlich sind die Einsatz- und Verarbeitungsregeln gemäß den jeweiligen Fachregeln in ihrer neuesten Fassung zu berücksichtigen.